

BRILLEN ATELIER
L'Occaso

In der Passage
Tel. 07661 / 98 91 03
www.brillen-atelier.com



Dreisamtal

9. Woche | Mittwoch, 26. Februar 2025

Gern gelesen seit über 35 Jahren.

Lörracher Straße 3 | 79115 Freiburg | Tel. 07 61/45 15 - 35 53 | Info@dreisamtaeler.de | dreisamtaeler.de

BZ•medien

Verkaufen mit einem guten Gefühl



STEINHAUSER
IMMOBILIEN

Ralf Vögt – Dipl. Sachverständiger DIA
Tel. +49 (0) 7661 9350 24
www.steinhauser-immobilien.de

Dr. Wegner
Zahnarztpraxis
Dreisamtal

Vertrauensvoll,
kompetent und
sorgfältig.

Hauptstraße 9 | 79254 Oberried
Telefon 07661 4999
www.zahnarztpraxis-dreisamtal.de

rainhof scheune

FRÜHSTÜCK
IN DER
RAINHOF SCHEUNE



22 € Pro Person
INKL. HEISSEGETRÄNKE!

Bitte reservieren Sie
Ihren Tisch

info@rainhofscheune.de
+49 (0) 7661 988 61 10

SAMSTAGSPILGERN

Kirchzarten (dt.) Am Samstag, 22. März, lädt der Förderverein auf dem Himmelreich-Jakobsweg zu einer Pilgerwanderung von der Johanneskapelle in Zarten - auch „Münster“ genannt - über St. Wendelin und St. Ottilien zum Freiburger Münster ein. Pilgerbegleiter Hans Trost leitet die Etappe unter dem Motto „Auf den Spuren des Heiligen Nikolaus im Zeichen von 1700 Jahren Konzil von Nicäa“. Das Freiburger Münster war nämlich einst eine Nikolauskirche. Treffpunkt ist an der Johanneskapelle in Zarten um 9.35 Uhr. Ende gegen 15 Uhr am Freiburger Münsterplatz. Bitte für unterwegs einen Imbiss mitbringen. Bitte um Anmeldung zwecks Übersicht zur Gruppengröße an Pilgerbegleiter Hans Trost info@himmelreich-jakobsweg.de. Weitere Informationen zum Himmelreich-Jakobsweg unter www.himmelreich-jakobsweg.de

DER MEISTERBETRIEB FÜR KUNSTHANDWERKLICHE GRABMALE – SEIT VIER GENERATIONEN. DIREKT AN FREIBURGS FRIEDHÖFEN.

am Hauptfriedhof, 0761/274336
am Bergackerfriedhof, 0761/611040
www.bildhauerei-storr.de



ANZEIGENSCHLUSS
MONTAGS · 11 UHR
anzeigen@dreisamtaeler.de

Neue Bäume für den Giersberg

Viele Freiwillige packten an, um klimastabilen Mischwald zu pflanzen

Kirchzarten (hs.) Einen Spatenstich der besonderen Art durfte Bürgermeister Darius Reutter am vergangenen Donnerstag vornehmen. Dabei ging es nicht um ein Neubauprojekt, sondern um die Wiederaufforstung eines Stücks Gemeindewald am Giersberg. Die vergangenen Dürrejahre und der Borkenkäfer haben Lücken in den Gemeindewald am Giersberg gerissen. Ein Waldstück, in dem Fichten vorherrschten, hat es besonders schwer getroffen. Wo einst dichter Wald stand, blieb nur eine kahle Fläche.

Neuer Mischwald

Früher habe man oft Fichten gepflanzt, da sie schnell wuchsen und gute Erträge erzielten, erklärte Förster Sebastian Fleischmann. „Das hat früher funktioniert, aber jetzt funktioniert es nicht mehr“, fuhr Fleischmann fort. Fichten, Tannen, aber auch Buchen hätten im Gemeindewald von Kirchzarten aufgrund der Klimaveränderung keine große Zukunft mehr. Jetzt benötige es einen Mischwald mit verschiedenen Laubbaumarten. Damit dieser Mischwald auf der kahlen Fläche wachsen und damit wieder erfolgreich CO2 in Form von Holz binden kann, hatte sich Klimaschutzmanagerin Cornelia Groß die Aufforstungsaktion „Bürgermeisterwald“, zuzusagen zur Begrüßung des neuen Bürgermeisters, einfallen lassen.



Erfolgreiches Team: Gemeinderätin und Bürgermeisterstellvertreterin Barbara Schweier und Bürgermeister Darius Reutter arbeiteten bei der Aufforstungsaktion Hand in Hand.

FOTO: HEIKE SCHWENDE

100 junge Laubbäume

Gemeindemitarbeiter, angeführt von Rathauschef Reutter, Schüler der Umwelt AG der Realschule mit Schulleiter Ulrich Denzel, Florian Hahn vom Kinder- und Jugendbüro mit den Kindern der Gartenbande und Gemeinderatsmitglieder griffen gemeinsam zum Spaten. Organisiert wurde die Aktion von dem gemeinnützigen Unternehmen Myreforest. Gepflanzt wurden an diesem Nachmittag 100 junge Bäume. Nicht irgendwelche Bäume, sondern

Setzlinge von Spitzahorn, Edelkastanie und Vogelkirsche. „Diese Baumarten wachsen schnell und werden momentan auf dieser Höhe als klimastabil eingeschätzt, sagte Fleischmann.

An die Arbeit

Damit die jungen Bäume eine Zukunft haben, zeigten Fleischmann und Andrea Thoma, ehrenamtliche Geschäftsführerin von Myreforest, erst einmal zu Beginn, auf was beim Einpflanzen zu achten ist. Dann ging es mit Spaten und Hacken an die

Arbeit, die aufgrund des steinigen Bodens und steigender Temperatur die Freiwilligen zum Schwitzen brachte. Nachdem die Setzlinge behutsam eingepflanzt und die umliegende Erde vorsichtig festgedrückt waren, erhielten die jungen Bäume noch eine Wuchshülse, um sie gegen hungrige Rehe zu schützen. Denn schließlich sei es mit der Pflanzaktion nicht getan, sondern die jungen Bäume benötigten in den nächsten Monaten auch Schutz und Pflege, um zu einem neuen Stück Wald zu werden, sagte Fleischmann.

Wie hat das Dreisamtal gewählt?

Hohe Wahlbeteiligung - CDU legt stark zu und gewinnt mit Abstand

Dreisamtal (hs.) In den vier Dreisamtal-Gemeinden Kirchzarten, Stegen, Buchenbach und Oberried fiel die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 23. Februar mit Werten über 89 Prozent hoch aus. Spitzenreiter ist Oberried, wo 90,1 Prozent der Wahlberechtigten wählten, gefolgt von 89,9 Prozent in Kirchzarten, 89,8 Prozent in Buchenbach und 89,4 Prozent in Stegen. Damit lag die Wahlbeteiligung in den vier Gemeinden höher als der Durchschnitt für den Wahlkreis 288 Waldshut, der 82,5 Prozent betrug.

In allen vier Gemeinden erhielt die CDU die meisten Zweitstimmen der angetretenen Parteien. Am stärksten schnitt die CDU in Oberried mit 42,4 Prozent der Zweitstimmen ab, in Buchenbach waren es 32,7 Prozent, in Stegen 31,4 Prozent und in Kirchzarten 29,2 Prozent.

In Kirchzarten, Stegen und Buchenbach wurden die Grünen mit Werten zwischen 18,3 Prozent in Buchenbach und 25,7 Prozent in Kirchzarten zur zweitstärksten Partei gewählt. In Oberried landeten die Grünen mit 14,6 Prozent der Zweitstimmen knapp hinter der SPD, die in Oberried mit 15,0 Prozent auf Platz zwei landete. Die SPD wurde in Kirchzarten (17,0 Prozent) und in Stegen (15,0 Prozent) drittstärkste Partei.

Nur in Kirchzarten blieb die AfD mit 9,2 Prozent knapp unter 10 Prozent der Zweitstimmen, während sie

diese Marke in den anderen drei Gemeinden überkletterte und Werte zwischen 10,5 Prozent (Oberried) und 14,8 Prozent (Buchenbach) erzielte. In Buchenbach landete die AfD damit vor der SPD, die dort mit 14,2 Prozent der Zweitstimmen hinter dem AfD-Ergebnis blieb.

Die Linke erhielt in allen vier Gemeinden über 5 Prozent der Zweitstimmen. Die FDP schaffte es nur in Stegen über 5 Prozent. Das BSW erhielt zwischen 2,9 Prozent (Kirchzarten) und 4,1 Prozent (Buchenbach) der Zweitstimmen.

Im Vergleich zur Wahl 2021

Im Vergleich zu den Bundestagswahlen 2021 konnte die CDU in den vier Gemeinden stark zulegen und erzielte bei den Zweitstimmen einen Stimmenzuwachs zwischen 6 Prozent in Buchenbach und 9 Prozent in Oberried. Am stärksten verloren hat die SPD, die Verluste zwischen knapp 5 Prozent in Kirchzarten und knapp 8 Prozent in Buchenbach. Die Grünen verloren ebenfalls in den vier Gemeinden, auch wenn die Verluste geringer ausfielen als bei der SPD. Die AfD konnte gegenüber 2021 ihr Ergebnis in allen vier Gemeinden mindestens verdoppeln, in Buchenbach betrug die Steigerung fast das Dreifache.

Bei den Erststimmen sicherte sich Felix Schreiner (CDU) in den vier Gemeinden den ersten Platz. Während Jan-Lukas Schmitt (Grüne) in

Kirchzarten und Stegen auf den zweiten Platz kam, gelang es Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD) ihn in Buchenbach und Oberried auf den dritten Platz zu verdrängen. Andrea Zürcher (AfD) landete jeweils auf dem vierten Platz.

Kirchzarten: Felix Schreiner, CDU (32,7), Jan-Lukas Schmitt, Grüne (23,8), Rita Schwarzelühr-Sutter, SPD (21,6), Andrea Zürcher, AfD (8,4), Julian Besemann, Linke (5,6), Nathalie Wagner, FDP (3,0), Stephan Schneider, FW (2,2).

Stegen: Felix Schreiner, CDU (35,2), Jan-Lukas Schmitt, Grüne (20,7), Rita Schwarzelühr-Sutter, SPD (18,1), Andrea Zürcher, AfD (11,9), Julian Besemann, Linke (5,2), Nathalie Wagner, FDP (3,5), Stephan Schneider, FW (3,3).

Buchenbach: Felix Schreiner, CDU (36,4), Rita Schwarzelühr-Sutter, SPD (17,9), Jan-Lukas Schmitt, Grüne (16,9), Andrea Zürcher, AfD (13,7), Julian Besemann, Linke (5,8), Stephan Schneider, FW (4,6), Nathalie Wagner, FDP (2,4).

Oberried: Felix Schreiner, CDU (46,4), Rita Schwarzelühr-Sutter, SPD (17,0), Jan-Lukas Schmitt, Grüne (12,8), Andrea Zürcher, AfD (9,7), Julian Besemann, Linke (5,0), Stephan Schneider, FW (4,8), Nathalie Wagner, FDP (2,5).

(Nur Erststimmen-Ergebnisse über 2 Prozent sind aufgeführt. Zahlen sind Prozentwerte und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet).

ZEUGENAUFUF

Titisee-Neustadt (pol.) Am 19. Februar, gegen 20.30 Uhr kam es in einer S-Bahn, von Freiburg nach Donaueschingen, zu einer Streitigkeit zwischen einem Fahrgast und einem bislang unbekanntem Mann. Der Unbekannte berührte die Ehefrau des 42-jährigen am Oberschenkel woraufhin dieser den Mann zur Rede stellte. Nachdem die Geschädigte und ihr Ehemann am Bahnhof Titisee-Neustadt ausstiegen, folgte der Unbekannte, in Begleitung einer weiteren männlichen Person, ihnen zum Busbahnhof. Als die Geschädigte in den Bus einstieg und aus dem

Fenster schaute, soll der Unbekannte ein Messer aus seiner Tasche geholt und sich dieses bedrohlich an den Hals gehalten haben. Dabei soll der Mann die Frau direkt angeschaut haben. Täterbeschreibung: ca. 22 Jahre, ca. 1,75 Meter, schlank, Bart, schwarze, kurze Locken, kurz rasiereten Seiten, auffällige Tätowierung eines Löwenkopfes auf der rechten Hand. Schwarze Nike-Jacke, schwarze Jeans-Hose, kleine, schwarze Sporttasche mit gelber Aufschrift. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Titisee-Neustadt unter Tel.: 07651 / 9336 - 0 zu melden.

www.saier.com

Seit 30 Jahren für Sie auf dem Dach!

Dächer aller Art · Dachreparaturen
Balkonsanierung · Solaranlagen
Dachfenster · Fassadengestaltung



SAIER
Dachtechnik GmbH

Saier Dachtechnik GmbH
Ibenbachstraße 8
79256 Buchenbach
Tel.: +49 7661 99711
info@saier.com